



23.082

Legislaturplanung 2023–2027

Programme de la législature 2023–2027



AMHERD VIOLA

Amherd Viola, Bundespräsidentin: Der Bundesrat ist der Ansicht, dass das Zusammenleben von vier Sprachgemeinschaften und die kulturelle Vielfalt, für die sie stehen, Wesensmerkmale der Schweiz sind und entsprechend gefördert werden sollen. Der Auftrag zur Verabschiedung eines Aktionsplans für die Förderung der Mehrsprachigkeit und des Unterrichts in heimatlicher Sprache und Kultur unter Einbezug der Kantone war in dieser Form bereits in der Legislaturplanung 2019–2023 enthalten. Die Arbeiten zur Umsetzung sind im Gang. Als Vorstufe zur Erarbeitung eines möglichen Aktionsplans hat das Bundesamt für Kultur im Jahr 2023 eine Evaluation der Sprachenförderung durch den Bund durchführen lassen. Der Bericht ist auf der Website des Bundesamts für Kultur publiziert. Er empfiehlt namentlich die Erarbeitung einer übergeordneten Strategie zur Förderung der Mehrsprachigkeit. Auf dieser Grundlage wird das Bundesamt für Kultur die Weiterentwicklung der Sprachenförderung in Koordination mit anderen Bundesämtern und den Kantonen vorantreiben. Form und Inhalt der Strategie sind dabei noch genau zu bestimmen. Insbesondere muss offenbleiben, ob der Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur in der Strategie besondere Erwähnung finden soll, handelt es sich hierbei doch hauptsächlich um eine kantonale Zuständigkeit. Ein erneuter Auftrag zur Verabschiedung eines Aktionsplans ist aus Sicht des Bundesrates aus diesen Gründen abzulehnen.